Alles fließt

Von fany10

Kapitel 13:

Hallo! Ich hab Gefallen daran gefunden gleich zu Anfang immer was zu dem Kapital zu sagen (falls es was zu sagen gibt). Heute gibt es ein bisschen.

Erstens hat es mich sehr gefreut, dass der letzte Teil scheinbar gut angekommen ist, ich liebe es wenn ihr mir schreibt wie ihr es gefunden habt!! Vielen Dank also!! Ich hoffe ihr tut es weiter! Nebenbei wird es nicht die einzige 'schamlose' Begegnung zwischen den Beiden bleiben ;-)

Dieses Mal gibt es zur Abewechslung ein wenig auflockernde Gespräche (mit Sesshoumaru kommt man ja nicht dazu), aber nächstes Mal passiert etwas, bei dem das Chaos schon vorprogrammiert ist! Unser Dämon nimmt die aufkommende Gefahr nicht ernst genug und.....
Bis bald, Fany
****

An dieser Stelle muss erwähnt werden welche Freudensprünge Rin machte, als sie erfuhr wie viel besser es um ihre Freundin stand und wer wiedereinmal der ungekrönte Held des Tages war.
Es war hart zuzugeben, was zuzugeben war: der unsympathische Hundedämon hatte ihr geholfen. Und ‚für Rin' war immer noch tausendmal besser wie ‚als Trumpf'!

Noch spät am selben Abend nähte Rina -wieder vollkommen hergestellt- an ihrer Kleidung zusammen was eben ging und ärgerte sich erneut maßlos über die Falle, die man ihr gestellt hatte.
Erst schuften lassen, meinen sich an ihr vergehen zu müssen und im gleichen Zug dann noch den abgemachten Tausch unter den Tisch fallen zu lassen.
Vitos war wirklich der geborene Geschäftsmann....gewesen, das musste man ihm lassen.
°Meine Güte, ich sehe aus wie ein aus Flicken bestehendes.....Straßenkind, die Dorfbewohner hatten recht° ‚dachte sie sich und schwankte ein bisschen als sie aufstand und sich an den Kopf fasste.
°Außerdem fühle ich mich irgendwie mulmig, so ausgelaugt kann ich doch eigentlich gar nicht sein und Blut hab ich auch kaum verloren so viel ich weiß....mhhh.....wahrscheinlich die Auswirkungen des Kinnhakens den der Echsenmann mir verpasst hat° ‚und sie fasste sich gedankenverloren an ihre ledierte Lippe.
°Da hilft nur eines! Schlafen bis Sesshoumaru-sama sauer wird.°

Gesagt, getan, Rina rollte sich zusammen und wurde augenblicklich vom Sandmännchen zum Tee trinken eingeladen. Nach so einem Tag war das bitter nötig!

"R...Rina?!"
Die Angesprochene drehte sich um und lächelte als sie die Sprecherin erkannte.
"Sango."
"Ja....ja, aber du.....du bist doch.....und Inu Yashas Bruder.....das ist doch nicht.....nicht möglich!?"
Die Dämonenjägerin war eigentlich nur in diesem Dorf, um für Kaede ein paar Besorgungen zu machen, als sie glaubte einen Geist zu sehen.
So was kommt alle paar Jahre schon mal vor, also genaugenommen nichts Ungewöhnliches, (man denke an Kikyou), aber das hier war schwerlich eine Tote.
Sango umrundete Rina und stellte fest, dass sie scheinbar einigermaßen unverletzt war. Abgesehen von ein paar Kratzern und blauen Flecken.
Sesshoumaru packte jedenfalls ganz anders zu.
"D...Damals, wo bist du da hin? Wie bist du Inu Yashas Bruder entkommen? Wir haben dich überall gesucht, deine Spur dann verloren....wie...? "
Die sonst so kühl kalkulierende Dämonenjägerin war durchweg überrascht.
Erstaunt das Mädchen lebend zu sehen, nachdem es Sesshoumaru im Kampf mit ihm und den Dornenranken verletzt hatte und danach verschwunden war.
Rina wollte gerade antworten als der Rest des Teams aus einem Bäckerladen herausstürmte und sie mit offenen Mündern anstarrte.
Erst mal musste sie bei diesen Blicken lachen bis ihre Bauchmuskeln weh taten.
"Wenn sie rätselhafter weise auch entkommen ist, ihr Verstand hat es wohl nicht ganz unbeschadet überstanden" ,flüsterte Inu Yasha Kagome zu, welche unsicher nickte.
Die Prustende Rina hatte sich wieder so weit gefangen um sprechen zu können.
"Mir geht es gut, bin mit Rin unterwegs, immer."
Rin? War das nicht das kleine Menschenmädchen, dass Sesshoumaru aus unerfindlichen Gründen folgen durfte? Allen ging in etwa dasselbe durch den Kopf, nur Shippo sprach es aus.
"Dann bist du bei Sesshoumaru-sama?!"
"Ja" ,Rina nickte bestätigend und wollte ursprünglich eine ,aber ich kann ihn nicht leiden' Miene aufsetzen, brachte es jedoch nicht fertig, da sie wusste wie Inu Yasha wahrscheinlich darauf reagieren würde.
Darüber hinaus freute sie sich viel zu sehr diese netten Leute wieder zu sehen.

Der Hundedämon war heute Morgen -nach den Geschäftsunterbrechungen des letzten Tages- wiederholt unterwegs, wegen irgendwelchen aufsässigen Dämonen, die sich in seinen Ländern aufhielten. So hatte ihr Rin erzählt, nachdem sie selbst fast den halben Vormittag verschlafen hatte.
Manchmal war Rina eben aufsässig und darum war sie jetzt auf dem Weg zu Vitos' nun wahrscheinlich brachgelegtem Unternehmen, um zu holen was ihr gehörte.
Rin ließ sie zur Sicherheit bei Jaken, ihr hätte gestern wer weiß was passieren können! Sie würde es schon allein hinbekommen.

"Er hat dich geschlagen, nicht wahr?!" ,presste der Halbdämon hervor und zeigte auf Rinas beschädigte Unterlippe.
"Nein!"

Eigentlich wollte sie hinzufügen ,so locker flockig fallen seine Züchtigungsmaßnahmen meistens nicht aus' ,aber Inu Yashas wutverzerrtes Gesicht veranlasste sie dazu es lieber nicht zu erwähnen.
Statt dessen sagte sie wie selbstverständlich: "Kampf mit Echsendämon gestern!"
"Deshalb siehst du Arme inklusive deinem Kimono so malträtiert aus" ,erkannte Miroku blitzschnell, wobei er scheinbar gedankenverloren mit seinen Fingern der Naht quer über Rinas halben Oberkörper folgte.
Sie musste sich anstrengen nicht rot zu werden, als das jüngste Erinnerungen wachrief.
Inu Yasha schlug Mirokus Hand weg, noch bevor Sango diesen zu Vernunft bringen konnte und schnupperte plötzlich an Rinas Schlüsselbein entlang und weiter hinunter.
Hunde waren wirklich unverschämt, ob sie nun etwas Rotes oder etwas Weißes anhatten.
Mit einem ungläubigen Schnauben riss Kagome ihn da weg und fixierte ihn empört.
Den Hanyou störte das wenig, er sah noch immer das Mädchen an, die jetzt nervös von einem Bein auf das andere tappte.
"Du riechst sehr akkurat nach meinem Bastard Bruder" ,sagte er und zeigte dabei auf die zuvor lokalisierte Stelle.
Jetzt war es aus, Rina konnte sich noch so anstrengen, ihre verfluchten Wangen färbten sich rosa und sie wusste nicht, was nun zu antworten war.
Die Wahrheit?.....Keinesfalls!
Plötzlich fiel ihr zu der Aussage Inu Yashas ein guter Themenwechsel ein, der jetzt sehr nötig war, ja, unverzichtbar.
Es kam ihr in den Sinn als er feststellte, sie würde wie Sesshoumaru riechen (verdammt, sie hätte sich heute morgen doch baden sollen!).
Diesen Satz hatte sie schließlich schon einmal gehört, nur da hieß es das Gegenteil.
Und dann war da noch etwas, zu dem sie die Antwort nie bekommen hatte.
"Was heißt ,kopuliert'?"
Ja, das war das Wort, welches der Echsendämon gebraucht hatte als er sagte, sie rieche nicht nach Sesshoumaru-sama. Gut, dass es ihr nach so langer Zeit noch einfiel.

Wenn ihnen vorher die Münder offen standen, so sah es jetzt aus als würde jeder von ihnen versuchen einen ausgewachsenen Elefanten in einem Stück zu verschlingen.
Deshalb hatte der Vollblutdämon sie also am Leben gelassen!
Kagome quietschte und schlug die Hände vor das Gesicht.
Sango reagierte ähnlich, während Miroku die Tränen in den Augen standen, auf Grund des großen Verlusts einer potentiellen Mutter seiner Kinder.
Inu Yasha stand da, wie vom Donner gerührt.
Shippo sagte zur Abwechslung gar nichts, denn auch er kannte die Bedeutung des Wortes nicht und wartete auf die Auflösung.
"Du.....du.....hast.....mit.....mit.....Sesshoumaru.....hast du?"
Der Hanyou brachte kaum einen anständigen Satz zu Ende und sein immer noch ausgestreckter Finger zitterte leicht bei dieser unglaublichen Vorstellung.
Sein Bruder, der Menschen hasste wie er ihn hasste. Das konnte nicht sein!
Verwirrung machte sich in Rina breit, warum reagierten sie alle so seltsam?
"Was hab ich?" ,hakte sie unschuldig nach und blickte fragend auf die rings rum erröteten, beziehungsweise blassen Gesichter.

Miroku ergriff die Initiative, so kamen sie schließlich nicht weiter.

Der Mönch schlang seinen Arm um Rina und führte sie ein wenig von den anderen weg, als er sich räusperte und eine ernste, fast väterlich besorgte Miene aufsetzte.
"Du bist doch sicherlich informiert, dass Sesshoumaru-samas Kinder unter dieser Zusammenkunft weder Dämon noch Mensch sein würden und er deshalb.....da er Menschen im Normalfall verachtet.....wie soll ich sagen.....keine.....na ja, keine festen Absichten haben kann.....verstehst du?"
Nein, Rina verstand ganz und gar nicht. Was bitte hatte sie mit Sesshoumaru-samas Kindern zu tun, die konnten bleiben wo sie wollten, denn.....
Da kam ihr die göttliche Eingebung und das schreckliche Missverständnis begann sich in ihrem Kopf zu formen. Es wurde ihr abwechselnd heiß und kalt.
°Die glauben ich hätte mich mit diesem Tier aus der Unterwelt gepaart?! Um Himmels Willen, nein!°
"Nein!" Die junge Frau hob auch schon abwehrend die Hände um die Sache schleunigst zu bereinigen.
"Natürlich nein! Selbstverständlich nein! Auf jeden Fall nein! Nur nein! Immer nein! Bleibe nur wegen Rin dort. Ich mag ihn nicht, er mich nicht!"
Das da keine andere Wahl war als bei ihm zu bleiben, verschwieg sie wohlweislich.
Es würde sich schon noch von selbst regeln, davon war sie überzeugt.
"Für eine sexuelle Zweckgemeinschaft muss man nicht unbedingt Sympathien für den anderen hegen, wer kennt schon Sesshoumaru-samas Vorlieben? Mit mir hättest du es in jeder Hinsicht leichter gehabt" ,warf Miroku mir einem erfahrenen Gesicht ein.
Dieser Casanova sollte bloß seinen Mund halten, oder er fing sich eine, Manieren hin oder her. Rina wurde wirklich langsam ungeduldig.
Wie konnten sie nur so etwas andichten. Frevelhaft!
Inu Yashas Nase hatte mit seinem Halbdämonendasein wohl auch einiges eingebüßt, er konnte augenscheinlich nur oberflächlich riechen. Sie konnte sich gut vorstellen, dass die Sache die die anderen meinten viel allumfassender roch.
Zumindest hatte Brutalo Rin in diesem Fall scheinbar noch nicht aufgeklärt, und würde es wahrscheinlich nie tun.
Interessiert hätte es sie allerdings schon, wie er ihr das beibrachte ohne dabei jemanden zu ermorden, der bestimmt schuldig war, dass das Kind es nicht von allein wusste.
Wenn er es überhaupt hinbekommen würde, dann sicherlich so, dass die Kleine für alle Zeit ein Trauma davon haben musste.
Wie auch immer, ihr Themenwechsel hatte Schlimmeres zur Folge als geplant, etwas Unverfänglicheres musste her, nur was?

"Was machst du denn hier im Dorf?" ,wollte Kagome wissen, bemüht darum sie alle aus dieser heiklen Diskussion zu schlagen.
Erleichtert spielte Rina an ihrer Kleidung und machte so die Notwendigkeit eines neuen Kimonos deutlich.
Das Mädchen beschrieb in groben Zügen wie man sie in diesem Laden betrogen hatte und dass sie weit davon entfernt war, sich das gefallen zu lassen.
Die Gruppe bot ihr an sie zu begleiten. Das Angebot begrüßte sie mit Freuden, denn es musste schnell gehen, viel Zeit war da nicht mehr.
Vielleicht war Sesshoumaru auch schon zurückgekehrt und tauchte gleich hinter der nächsten Ecke auf.

Mit Inu Yasha an ihrer Seite ging alles problemlos und ziemlich fix.

Die Frau die sie gestern angeheuert hatte, nähte höchstpersönlich die besten Stoffe zu einem Kimono plus Unterwäsche zusammen, wobei sie ständig furchtsam auf den Halbdämon schielte.
Der genoss es tatsächlich ein wenig den Starken spielen zu können und hoffte, dass Kagome sich dessen nicht unbedingt bewusst war.

"Danke, danke für alles!"
Rina schüttelte allen nach ihren eigenen Gebräuchen die Hand und hätte sich gewünscht mehr tun zu können.
Kagome trat näher zu ihr und hob belehren den Finger.
"Na hör mal, das war doch das Mindeste! Schließlich hast du uns mit Sesshoumarus Giftklaue geholfen. Wer weiß ob Inu Yasha jetzt noch am Leben wäre."
"Keh! Ich wäre schon wieder hochgekommen, mein Bruder hätte mich niemals töten können. Dazu bin ich viel zu gut."
Der Hanyou verschränkte die Arme vor der Brust und drehte beleidigt den Kopf zur Seite, aber Shippo stemmte die Hände in die Hüften und schnatterte los.
"Komm schon, du warst so gut wie erledigt. Du hättest dich da liegen sehen sollen als du...."
Weiter kam er nicht, der kleine Fuchsdämon wurde mit Kopfnüssen überschüttet und hielt sich unter Gejammer die Hände über den Kopf, bis....
"Sitz!"
"Du...."
"Überleg dir gut was du sagst mein Lieber" ,riet ihm Kagome überlegen und streichelte Shippo übers Haar.
Rina wandte sich schmunzelnd zum Gehen und wurde plötzlich von Miroku am Handgelenk gepackt.
"Willst du wirklich zurück zu ihm? Er muss wirklich ein guter Liebhaber sein. Schade dass wir keinen besseren Draht zueinander haben, sonst könnten Sesshoumaru-sama und ich uns wunderbar austauschen. Dann wäre da endlich jemand der mich versteht" ,seufze er.
Ein gesundes Maß an Beherrschung ließ sie noch einmal zischend wiederholen, dass hier so, keine Verbindung bestand. Weit, weit entfernt davon sogar.
Der Mönch stöhnte geschlagen.
"Wie du meinst. Aber falls er dir doch Gewalt an tun will...." ,er öffnete eine ihrer Hände und legte eine kleine Kugel hinein, "dann schmeiß ihm diese Perle entgegen! Danach komm zurück zu mir und wir...."
Rina hörte schon gar nicht mehr zu, °Ja klar, damit ich eine viertel Sekunde mehr Zeit rausreißen kann. Dazu bräuchte ich schon einen ganzen Sack voll der runden Dinger° ,dachte sie, steckte das Geschenk aber doch ein und bedankte sich.
In ihrem neuen Kimono lief sie los, drehte sich noch einmal um und winkte bis die Bäume ihr die Sicht nahmen.
Jetzt hieß es die Beine unter die Arme zu nehmen! Hoffentlich war er noch nicht zurück!

"Was sagt man dazu!?"
Der Mönch schüttelte seinen Kopf. Rina hatte mit ihrem Auftauchen und neuerlichem Gehen für reichlich Gesprächsstoff gesorgt.
"Sag mal Inu Yasha, sollten wir ihr nicht nachgehen?" Das Mädchen mit Pfeil und Bogen zweifelte.

"Reisende soll man nicht aufhalten Kagome, sie wollte es so!"
Auch er wusste nicht was man von der ganzen Sache halten sollte.
"Und glaubst du ihr, dass Sesshoumaru sie tatsächlich nicht....ähh....er ist ja schließlich auch nur ein Mann und....uhm....."
Kagome wurde schon wieder leicht rot, schaute auf den Boden und tippte ihre Fingerkuppen aneinander.
Inu Yasha hatte entgegen aller Vernunft das angenommen, was für die anderen ohne Zweifel feststand, bis Rina sie eines Besseren belehrte.
Und er war froh darüber. Es wäre eine Blamage gewesen, seinen geschworenen Feind nicht wenigstens so gut zu kennen und so grottenfalsch einzuschätzen.
Nun konnte er seiner Überzeugung Luft machen.
"Er hasst Menschen. Für ihn wäre es eine Erniedrigung den Reizen einer Sterblichen nachzugeben."
"Außerdem...." ,mischte sich Miroku ein, "folgst du, Kagome, Inu Yasha ja auch und es läuft nichts zwischen euch!"
Er sah sie scharf an, "oder wollt ihr mir etwas beichten? Ihr wisst, ich bin der beste Mann dafür!"
Solche und ähnlich Debatten beherrschten sie den Rest des Tages.
Der Hanyou aber beschloss für sich, dass er Sesshoumaru endgültig zur Strecke bringen würde, wenn er noch einmal versuchte seinem Tetsusaiga nachzusteigen, oder sonst eine Bewegung machte, die ihm nicht passte.
Als netter Nebeneffekt, wären auch die beiden Mädchen frei. Die, da war er sich sicher, diesem Monster niemals freiwillig folgen konnten.
So würde es sein! Er würde das früher oder später schon managen.

Ziemlich außer Atem erreichte Rina die Höhle in der Rin auf sie wartete.
"Tataaa!"
Die neu Eingekleidete stellte sich vor ihre kleine Freundin und drehte sich ein paar mal im Kreis herum um die ‚Beute' zu präsentieren.
Es war ein eher praktisches Model, ohne diese vielen Schnüre und Windungen bei denen man so oder so nicht wusste wie sie zu handhaben waren.
Auch die Farben waren weniger modisch und schrill als einfach ihrem Typ angepasst.
Deshalb war das gute Stück in Erdtönen gehalten, mit teilweise weinroten Eisätzen, die es Rina besonders angetan hatten.
Das aller Wichtigste jedoch, der Kimono war genau ihrem Körper angepasst, nicht zu groß und nicht zu klein.
Perfekt sitzend wie Sesshoumarus.
Na ja, fast.
Apropos, der würde wenig erfreut sein, wenn er erkennt wo sie sich aufgehalten hatte- ohne seine ausdrückliche Erlaubnis. Ohne die geringste Erlaubnis.
Das war möglicherweise einer dieser berüchtigten Schritte gewesen, die man sich doch immer genauestens überlegen sollte bevor man sie macht.
Rina hatte es sich genauestens überlegt und war zu dem Schluss gekommen, dass die momentane Situation wunderbare Möglichkeiten frei gab.
Sesshoumaru wäre dumm gewesen, hätte er sie heute getötet, nachdem er ihr am Tag zuvor noch half. Blieb zu hoffen, dass der Brutalo das auch so sah.

"Du warst weg und hast Rin unbeaufsichtigt gelassen."
Es war weniger eine Frage als eine Feststellung des Hundedämons der urplötzlich

hinter Rina stand, die vor Schreck einen Satz nach vorne machte.
°Bei dem Tonfall rollen sich einem ja die Zehnägel auf, ob der auch halbwegs normal sprechen kann?°
In dieser Überlegung drehte sie sich um.
Es war einer der seltenen Augenblicke in denen Rina ihm beinahe ohne Furcht in die goldenen Augen sah um sich zu rechtfertigen.
"Jaken hat aufgepasst. Ich hab geholt wollte..."
°Moment, das hört sich falsch an. Konzentration, Konzentration, nicht zu schnell reden° ,rügte sie sich und setzte zu einem neuen Versuch an, der sich als ziemlich schwer herausstellte wenn da jemand vor einem stand, mit dem nicht zu spaßen war.
"Uhm....ich...also, ich wollte holen was mir gehört, weil ich auch gearbeitet hab und....äh...Ihr noch weg ward, deshalb.....ja, das wollte ich sagen."
Obwohl die Atmosphäre nun wesentlich angespannter für sie war, wandte das Mädchen den Blick nicht von ihm ab. Irgendwann musste man doch ein wenig Rückgrad zeigen.
Sesshoumarus Augen schmälerten sich unheilvoll als er sprach.
"Erinnerst du dich noch an unsere Abmachung?"
°Abmachung?!° Rina glaubte sich verhört zu haben, °wo war da bitte eine Abmachung? Es war eine von ihm unabänderbar vollendete Tatsache, vor die er mich gestellt hatte. Auch noch schizophren, wie? Der hat vielleicht Nerven!°
"Abmachung?" ,fragte sie deshalb gestellt verwirrt und schaute ihn aus unschuldig-kindlichen Kuhaugen an.
Sein Gesichtsausdruck veränderte sich nicht, als er plötzlich seinen Blick auf das kleine Kind, dass sie Szene interessiert verfolgte, fallen ließ.
"Geh nach draußen Rin!"
"Aber..." ,die Kleine verstand nicht warum sie gehen sollte. Welche Geheimnisse hatten sie vor ihr?
"Du hast gehört was ich gesagt habe, Rin!"
Das duldete keinen Widerspruch. Sie war im Begriff die Höhle zu verlassen, da fasste sich Rina mit beiden Händen an den Kopf .
"Ach DIE Abmachung" ,sagte sie, als wäre ihre Erinnerung daran in genau diesem und keinem anderen Moment zurückgekehrt.
"Nicht nötig dass Rin muss gehen. Wirklich! Ich erinnere mich und...."
Die letzten Worte kamen allerdings nur noch im Wisperton, denn es fühlte sich so an, als wollte Sesshoumaru ihr nun das bisschen Rückgrad das sie zeigte brechen.
Ein kleiner Ruck und die Frau würde als ein Bündel Knochen und Fleisch vor ihm niederprasseln.
"Ich mag es nicht wenn man sich mir widersetzt, meine Befehle missachtet oder auch nur mit dem Gedanken daran spielt" ,flüsterte er Rina ins Ohr, die sich zu gern verdünnisiert hätte.
°Ich werde ihm nicht antworten, ich werde ihm nicht antworten, ich werde ihm....°
Sie hatte trotz vehementer Rückenschmerzen, die von seinem unbarmherzigen Griff herrührten, nicht die Absicht klein beizugeben.
Ewig konnte es ja nicht so weitergehen, sie war auch jemand, jemand mit einer eigenen Identität (und bald ohne Rückenmuskulatur).
Dennoch war Rina froh, dass er scheinbar überhaupt keine Antwort erwartete und es dabei beließ, ihr noch einen letzten herrschaftlichen Blick aufzudrängen bevor er ging.

°Na so schlecht ist das doch gar nicht gelaufen!° ,wunderte sich das Mädchen als sie noch ein paar Rücken -Dehnübungen machte, bei denen es unangenehm knirschte.
°Meine Kleidung ist noch ganz, ich blute nicht....mhh...Sesshoumaru-sama muss sich vorher schon bei diesen unartigen Dämonen abreagiert haben.
Ihr Pech, mein Glück!.....Oh Gott, bin ich so skrupellos geworden, wie kann ich so etwas denken? Es waren zwar nur Monster um die es wahrscheinlich nicht weiter schade war, und trotzdem, so etwas wünscht man wirklich keinem.....ich verbringe einfach zu viel Zeit mit dem Hundesohn, er färbt ab.
Ah, C'est la vie!°

Fortsetzung folgt!